



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsamt Nürnberg**  
Marienortgraben 1  
90402 Nürnberg

# Massiver Eisbrechereinsatz auf dem Main-Donau-Kanal – erste Teilstrecken für den Verkehr freigegeben

**Stefanie von Einem**

Telefon 0911 2000-310

Telefax 0911 2000-101

vom 09.02.2017

Zentrale 0911 2000-0

Telefax 0911 2000-101

[wsa-nuernberg@wsv.bund.de](mailto:wsa-nuernberg@wsv.bund.de)

[www.wsa-nuernberg.wsv.de](http://www.wsa-nuernberg.wsv.de)

Seit heute bewegt sich wieder etwas auf dem Main-Donau-Kanal. Seit dem 23.01.2017 war die Schifffahrt aufgrund der massiven Behinderungen durch das Eis komplett gesperrt. Heute konnte die erste Teilstrecke von Bamberg bis Nürnberg wieder mit Einschränkungen hinsichtlich der Schiffslängen freigegeben werden.

## Massiver Eisbrechereinsatz auf dem Kanal

Seitdem die Temperaturen merklich gestiegen sind, hat das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Nürnberg damit begonnen, die Schleusentore von Eispaketen zu befreien. Erst danach konnten die von den Nachbarämtern angeforderten Eisbrecher zur Verstärkung anrücken. Erst wenn hier das Eis weg ist, können die Eisbrecher am Main-Donau-Kanal zur Hilfe kommen. Mittlerweile befinden sich fünf verwaltungseigene Eisbrecher im Einsatz, die auf die gesamte Wasserstraße von Bamberg bis nach Kelheim verteilt sind. Seit gestern ist die Donau wieder frei, so dass ein Eisbrecher aus Regensburg intensiv mit der südlichen Strecke des Kanals beschäftigt ist. Zwei Eisbrecher aus den Nachbarämtern Aschaffenburg und Schweinfurt sind am nördlichen Kanal im Einsatz, zwei bemühen sich um die mittleren Kanalabschnitte. Diese haben die größten Probleme, da hier die Eisschicht am dicksten ist. Das Auftauen dieser Eismengen braucht Zeit. 80 cm Eisdicke wurde hier gemessen und muss nun zerkleinert werden, damit dieses schneller tauen kann. Die tagsüber hohen Temperaturen helfen da gut mit.

## Eisstoßer wieder im Einsatz

Beschäftigte aus den Außenbereichen des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Nürnberg sind nun wieder im Einsatz und kontrollieren die



Anlagen, dass alles läuft. Die sogenannten Eisstoßer sorgen dafür, dass die Tore bewegt werden können. Wenn die Eisbrecher im Einsatz sind, kommt es besonders in den oberen Schleuseneinfahrten und im Bereich der Schleusentore verstärkt zu Eisansammlungen, da hier durch Schleusungen das Eis angesaugt wird. Die Eisstoßer entfernen das Eis aus den Torbereichen und den verschiedenen Nischen an der Schleuse. Die körperlich sehr anspruchsvolle Arbeit wird mit langen Stangen von Arbeitsschiffen, aber auch direkt von Land aus durchgeführt. Nur durch diesen Einsatz wird der Schleusenbetrieb überhaupt erst möglich. Nachts ist diese Arbeit jedoch zu gefährlich, so dass die Schleusen derzeit nur von 06:00 – 20:00 Uhr in Betrieb sind.

### **Ausblick und Prognosen**

Die Zeit der Sperre scheint sich dem Ende entgegen zu neigen. Die Strecke von Kelheim bis zur Schleuse Dietfurt wird ab morgen früh 06:00 Uhr freigegeben. Ab Montag beginnen dann Probefahrten in den restlichen Kanalabschnitten zwischen Eibach und Dietfurt. Wenn alles gut geht, kann dann relativ bald der gesamte Kanal – jedoch noch mit Einschränkungen - für die Schifffahrt geöffnet werden.

